



AMEISTHAL

Straßendorf am Ameisthaler Bach nordöstlich von Großweikersdorf. 173 Einwohner; Fläche: 347,96 ha; Ortskapelle; Freiwillige Feuerwehr; Landwirtschaft mit Weinbau. Urkundliche Erstnennung um das Jahr 1230 als „Ameitzail“ – Tal, in dem gerodet wurde“.

BAUMGARTEN AM WAGRAM

Doppelstraßendorf am Abhang des Schmidatales nordwestlich von Großweikersdorf. 215 Einwohner; Fläche: 354,68 ha; Ortskapelle; Freiwillige Feuerwehr, Landwirtschaft und Weinbau. Urkundliche Erstnennung 1317 als „Poungarten“ – „Obstgarten“.



GROSSWEIKERSDORF

Markort im Schmidatal; 2083 Einwohner; Fläche: 1310,36 ha. Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche mit Schmiedeeisentor, Pfarrhof, Kleindenkmäler (v.a. auf dem Hauptplatz), Bürgerhäuser, alte Mühlen, Kugelberg. Urkundliche Erstnennung 1125/35 als „de Witigeisdorf“ – „aus dem Dorf des Witi(k)o“.

GROSSWIESENDORF

Doppelstraßendorf entlang der Schmida südlich von Großweikersdorf mit dislozierter Siedlung bei der Eisenbahn-Haltestelle. 303 Einwohner; Fläche: 503,76 ha; Ortskapelle; Dorfzentrum mit Weinbaumuseum. Landwirtschaft mit Weinbau. Urkundliche Erstnennung 1108 als „ad Wisidorf“ – „beim Dorf in den Wiesen“.



KLEINWIESENDORF

Direkt an der Schmida südl. von Großweikersdorf. 225 Einwohner, Fläche: 381,22 ha; neuer Ortsteil „Am Wiesboden“. Kunsthistorisch wertvolle Kapelle; Landwirtschaft & Weinbau; Sportplatz, Kläranlage. Urkundl. Erstnennung 1108 (gemeinsam mit Großwiesendorf; seit 1464 als „Klain Wissendorf“.

RUPPERSTHAL

Straßendorf westlich von Großweikersdorf. 528 Einwohner; Fläche: 1.016,80 ha.; Pfarrort seit dem 14. Jh.; 1757 Geburtsort von Ignaz Joseph Pleyel. Urkundl. Erstnennung 1235 als „Roupolstal“; FF, Landwirtschaft & Weinbau; Sportplatz. Mittelalterliche Pfarrkirche St. Ägydius; Ignaz Pleyel-Museum, Konzertsaal



TIEFENTHAL

Straßendorf am Hundsgraben südl. von Großweikersdorf mit „Siedlung Tiefenthal“. 201 Einwohner; Fläche: 417,73 ha; Filialkirche der Pfarre Niederrußbach; FF; Landwirtschaft & Weinbau. Urkundl. Erstnennung 1125/30 als „predium Tiufintal“ – „Gut im tief eingeschnittenen Tal“.



Typisch für Großweikersdorf ist die Symbiose von Kultur und hochqualitativen Weinen. Natürliche Gunst (Lössböden, Hanglagen & Klima) und die veredelnde Arbeit der heimischen Winzer sind Garanten für die vielfach preisgekrönten Spitzenweine, welche zum Weinfrühling oder Weinherbst bei den Winzern verkostet werden können.

Sehenswert: Das Weinbau- & Dorfmuseum Wiesendorf
Verkostenswert: Die heimischen Qualitätsweine

Freibad in Großweikersdorf

Das Freibad in Großweikersdorf wurde Ende der 1960er Jahre erbaut, 2016 generalsaniert und erfreut nicht nur die lokale Bevölkerung als beliebtes Freizeitvergnügen, sondern ist auch ein Anziehungspunkt für Gäste aus Nah & Fern. Ein Grund dafür ist, neben der großflächigen Liegewiese voller schattenspendender Bäume, vor allem das 50 Meter lange Sportbecken. Ein solches ist nämlich in Zeiten, in denen die meisten Bäder der Umgebung ihre Schwerpunkte auf Entertainment & „Plantschen“ gelegt haben, eine absolute Rarität geworden. Frei zugängliches WLAN auf dem gesamten Areal, der Beachvolleyballplatz, sowie der nahe gelegene Fußball- und Tennisplatz runden das Angebot ab.



Neues Gemeindeamt

In moderner Architektur, welche sich in das bestehende Ortsbild einfügt, entsteht am Hauptplatz Nr. 7 (ehemalige Fleischerei Bischof) das neue Gemeindeamt als ein Ort der Begegnung. Die Eröffnung ist für Dezember 2019 geplant.



MARKTGEMEINDE

Großweikersdorf
Das Tor zum Schmidatal



Ameisthal
Baumgarten am Wagram
Großweikersdorf
Großwiesendorf
Kleinwiesendorf
Ruppersthal
Tiefenthal





Herzlich willkommen in Großweikersdorf!

Es freut mich sehr, dass Sie sich für unsere Gemeinde und unsere Region interessieren.

In dieser Broschüre finden Sie eine kurze Zusammenfassung über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten in unseren sieben Katastralgemeinden.

Ich lade Sie ein, unsere Marktgemeinde zu besuchen und die Köstlichkeiten unserer Gastronomie samt den ausgezeichneten Weinen der heimischen Winzer zu genießen.

Sie erreichen uns wie folgt:

MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF
Hauptplatz 1 | 3701 Großweikersdorf
Tel: +43 (0)2955/70204 | Fax-DW 75
E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at
Homepage: www.grossweikersdorf.gv.at

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Ing. Alois Zetsch

Die Marktgemeinde

Großweikersdorf ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des unteren Schmidatales. Ein prachtvoller Gewerbebaum, weithin sichtbar an der B4 errichtet, symbolisiert das reichhaltige Angebot des betriebsamen Marktortes an Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Großweikersdorf liegt auf 205 m Seehöhe und umfasst mit seinen sieben Katastralgemeinden (Ameisthal, Baumgarten am Wagram, Großwiesendorf, Großweikersdorf, Kleinwiesendorf, Ruppersthal, Tiefenthal) eine Fläche von 43 km² mit 3728 Einwohnern (Stand April 2018). Die sehr gute Verkehrsanbindung durch Straße, Bus und Bahn sowie die vorhandene Infrastruktur und neue Wohnbauprojekte machen den Ort attraktiv.

Die Versorgung ist durch Banken, Postpartner, Supermärkte, zwei Kindergärten, die Volks- und Neue Mittelschule, Ärzte sowie die Rot-Kreuz-Dienststelle sicher gestellt. Säulen der Großweikersdorfer Wirtschaft sind die Landwirtschaft, allen voran der Qualitätsweinbau, sowie viele Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Desweiteren stellt das Vereinsleben einen wesentlichen Bestandteil der Gemeinde dar.

Unter den zahlreichen Bau- und Kulturdenkmälern ist die 1733 erbaute Fischer-von-Erlach Kirche am Hauptplatz als besonders sehenswert hervorzuheben. Der 61 m hohe Turm der Pfarrkirche St. Georg gilt als Wahrzeichen des Marktortes und ist der dritthöchste Kirchturm Niederösterreichs. Der Hauptplatz besticht auch durch die Mariensäule, den Pranger und zahlreiche Bürgerhäuser.

In Ruppersthal wurde 1717 der Komponist und Klavierbauer Ignaz Joseph Pleyel geboren. Auch die Schauspielerin Erni Mangold hat ihre Wurzeln in Großweikersdorf.

Im Schmidapark ist ein neuer Ortsteil von Großweikersdorf entstanden, welcher durch neue, moderne Wohnbauten besticht und zusätzlichen attraktiven Wohnraum schafft.

Pfarrkirche und Pleyel-Museum in Ruppersthal

Die mittelalterliche Pfarrkirche St. Ägydus mit gedecktem Stiegenaufgang beherrscht den Kirchenhügel in Ruppersthal, auf dem sich auch – in der alten Schule – das vielbesuchte Ignaz Pleyel-Museum befindet. Neu dazu errichtet und am 15. Mai 2016 feierlich eröffnet wurde das Pleyel-Kulturzentrum mit Konzertsaal.



Dickes Kreuz

Kreuzberg & Dickes Kreuz

Die Höhe des Kreuzberges zwischen Großweikersdorf und Ruppersthal, wo einst eine Wallfahrtskirche stand, bietet einen herrlichen Blick auf den Wagram und das Tullnerfeld. In der Nähe des Kreuzberges steht der Rest eines Friedensdenkmales, das 1651 aus Anlass der Beendigung des Dreißigjährigen Krieges errichtet wurde. Heute wird es „Dickes bzw. Wödl'sches Kreuz“ genannt.



Pfarrkirche St. Ägydus



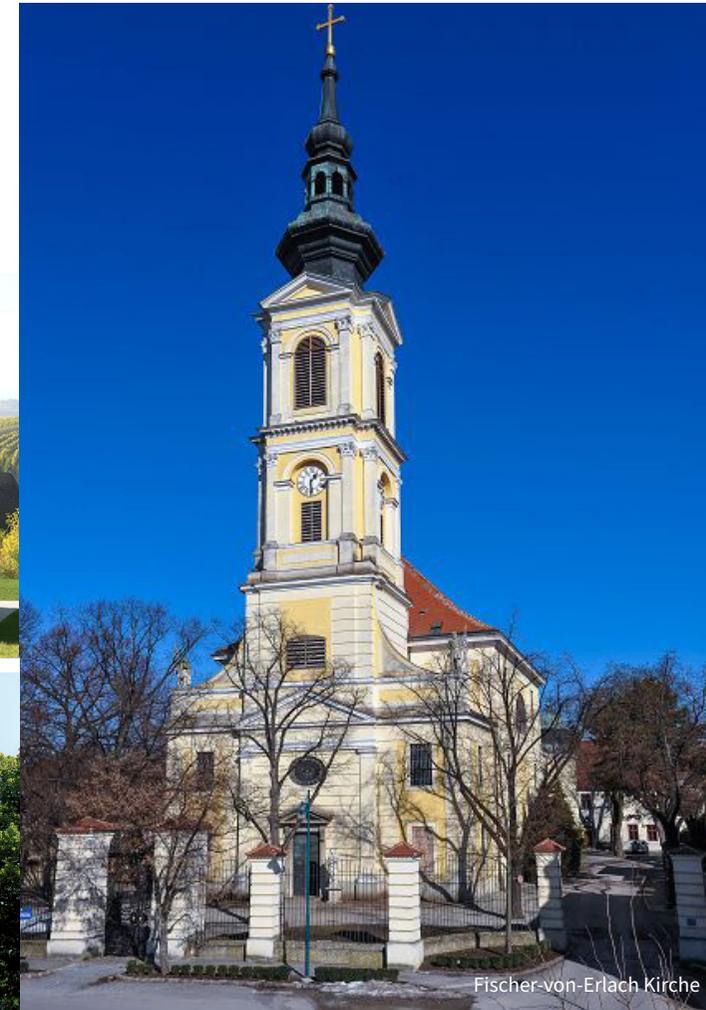
Pleyel Kulturzentrum



Wohnbau Schönerer Zukunft - Schmidapark



Mariensäule



Fischer-von-Erlach Kirche